

Philonthus Binderi spec. nov.

Von

Prof. J. Roubal

in Příbram (Böhmen).

(Eingelaufen am 20. Februar 1910.)

Vorbemerkung.

Als ich den *Philonthus japonicus* Sharp. „var. *Bernhaueri* m.“ (in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1909, Heft 10, S. 374) beschrieb, hatte ich nur ein einziges Exemplar zur Disposition und erst nach der Versammlung der Sektion für Koleopterologie am 2. Dezember 1909 der zool.-bot. Gesellschaft in Wien erhielt ich das zweite Exemplar, so daß ich (auf Initiative des Herrn Dr. M. Bernhauer) dazu komme, das Tier als eine selbständige Art zu spezifizieren; infolgedessen ist der Name „*Philonthus japonicus* Sharp. var. *Bernhaueri* m.“ zu streichen und dafür *Philonthus Binderi* m. (nicht *Bernhaueri*-Species, da schon *Philonthus Bernhaueri* Csiki existiert) zu setzen.

Beschreibung.

In der Nähe von *Philonthus japonicus* Sharp. stehend, differiert aber von demselben durch je nur drei Punkte in den Dorsalreihen des Halsschildes und nach gefälliger brieflicher Mitteilung des Herrn Dr. Bernhauer durch etwas kürzere Fühler und die weitläufiger punktierten Flügeldecken.

Schwarz, wenig glänzend; die Beine, hauptsächlich die Tibien bräunlich, die Flügeldecken bronzefärbig und glänzender.

Die Oberseite, der Kopf und der Halsschild sehr fein und dicht chagriniert.

Der Kopf quer viereckig; die ziemlich dünnen Fühler verhältnismäßig kurz.

Das 3. Fühlerglied reichlich länger als das 2., das 4. fast quadratisch, das 5. auffallend breiter als das 4.; das Glied 6—10 quer, 8—10 gleich, stark quer; das 11. breit und kurzoval, am Ende ausgeschnitten.

Die Augen länger als die Schläfen. Zwischen den Augen normale vier Punkte; die Punkte hinter den Augen sehr grob.

Der Halsschild so lang als breit, nach vorn und hinten fast gleich verengt. In den Dorsalreihen mit je drei Punkten, außerhalb derselben auf der Oberfläche jederseits mit je drei anderen.

Die Flügeldecken länger als der Halsschild, ziemlich grob, aber weitläufiger als bei dem *japonicus* punktiert, lang, nicht sehr dicht graulich behaart.

Das Abdomen etwas gröber und gegen die Spitze weitläufiger punktiert und wie die Flügeldecken behaart.

Die ersten Dorsalsegmente mit schwachen klammerförmigen Querfurchen.

Länge: 13 mm.

Hab.: Japonia, Curilles (Iturup).

Ich habe zwei Exemplare von Herrn Karl Rost in Berlin erhalten; ein Exemplar in coll. Dr. Bernhauer, das zweite in coll. Roubal.

Herrn Dr. Max Bernhauer spreche ich für die freundschaftlichen Ratschläge den herzlichsten Dank aus.

Ich widme diese Art meinem guten Freunde, dem bekannten böhmischen Naturforscher auf dem Gebiete der Botanik und Entomologie, Herrn Emil Binder, Kustos des „Klub přírodovědecký v Praze“, in Prag.

Zwei neue Fossorien aus dem Mittelmeergebiet.

Von

F. Kohl und A. Handlirsch.

(Eingelaufen am 5. Januar 1910.)

Der vortreffliche Biolog der Hymenopteren, Herr Ch. Ferton, Chef der Artillerie in Bonifacio auf Korsika, sandte einige Hymenopteren zur Ansicht, von denen nach meines Freundes und Kollegen A. Handlirsch und meinem Dafürhalten zwei als neue Arten anzusehen sind. Wenn sie hier beschrieben werden, willfahren wir dem Wunsche des geschätzten Autors Ferton. — Die Typen befinden sich in der Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: [Philonthus Binderi spec. nov. 263-264](#)